

Antrag PO-6

Jusos Chemnitz

Jusos eine Stimme geben - Repräsentation geht uns alle an

1 Die Jusos Sachsen mögen beschließen, dass in der sächsischen Delegation zum Juso-Bundeskongress mindestens drei
2 Vertreterinnen und Vertreter gewählt werden müssen, die nicht aus dem UB Dresden oder Leipzig kommen. Hierfür
3 sind die Richtlinien der Jusos-Sachsen zu verändern.

4 Begründung

5 Der Bundeskongress der Jusos ist die höchste Ebene für Mitbestimmung und Mitgestaltung unseres Jugendverbandes.
6 Hier werden die leitenden und wichtigen Entscheidungen getroffen und Netzwerke geknüpft. Es ist ein Privileg und
7 eine Ehre seinen Landesverband auf der Bundesebene vertreten zu können. Das stellt eine Motivation dar, für jede
8 Jungsozialistin und jeden Jungensozialisten, sich innerhalb unserer Strukturen zu engagieren und einzubringen.

9 Doch werden Jusos von der Teilnahme am Bundeskongress systematisch ausgeschlossen, weil mehrheitlich Dresde-
10 ner*innen und Leipziger*innen – aufgrund von reinen Mehrheitsverhältnissen – die sächsische Delegation besetzen.
11 So schwindet die Motivation vor Ort, um sich aktiv einzubringen und die Jugendpolitik voranzutreiben. Das Gefühl, auf
12 der höchsten Ebene, aus rein mathematischen Gründen, nicht mitspielen zu können, lähmt. Dadurch werden ebenjene
13 Unterbezirke geschwächt, die strukturell bereits zu kämpfen haben.

14 Zugleich sollte es unser Anspruch sein, dass die sächsische Delegation die Jusos in ihrer ganzen Bandbreite, mit den
15 vielfältigsten Problem- und Interessenlagen, widerspiegelt. Das jungsozialistische Leben und politische Arbeiten spielt
16 sich nicht ausschließlich in Dresden und Leipzig ab. Um die Unterbezirke zu stärken, müssen wir ihnen auch eine Stim-
17 me geben. Dafür müssen wir ihnen das passende Werkzeug zur Hand geben.